**Strasse** **Nr.** **Baugesuch Nr.**

**Eingang** **Vereinfachtes Verfahren  
Baubewilligung** **(§ 61 BauG / § 50 BauV / § 18 ABauV)**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bauherrschaft** (Name): | | | | | | |
| (Adresse): | | | | | | |
| Telefon: | | Mobile: | | Email: | | |
| **Grundeigentümer** (Name): | | | | | | |
| (Adresse): | | | | | | |
| Telefon: | | Mobile: | | Email: | | |
| **Projektverfasser** (Name): | | | | | | |
| (Adresse): | | | | | | |
| Telefon: | | Mobile: | | Email: | | |
| **Standort Bauplatz** (Strasse und Nr.): | | | | | | |
| Parzelle Nr.: | Gebäude Nr.: | | Zone: | | Parzellenfläche m2: | |
| **Bauvorhaben:**  Abbruch  Neubau  Umbau | | | | | | |
| **Bauart:**  Massivbau | Fertigbau | | Leichtbau | | | weitere |
| Baudauer (ungefähre Angabe) Mt: | | | Baukosten (ohne Land) Fr: | | | |

Der/die unterzeichnende/n Eigentümer/in der

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Parzelle Nr.: | Name: | Unterschrift: |
| Parzelle Nr.: | Name: | Unterschrift: |
| Parzelle Nr.: | Name: | Unterschrift: |
| Parzelle Nr.: | Name: | Unterschrift: |
| Parzelle Nr.: | Name: | Unterschrift: |

hat die Pläne eingesehen und gegen das oben erwähnte Baugesuch keine Einwände und verzichtet im Sinne von § 61 BauG auf eine Profilierung, öffentliche Auflage und auf eine schriftliche Mitteilung des Gemeinderates.

Massgebend sind die Baugesuchspläne der Bauherrschaft:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Situationsplan | M 1: | vom | Plan Nr.: |
| Grundrisse | M 1: | vom | Plan Nr.: |
| Schnitte | M 1: | vom | Plan Nr.: |
| Ansichten | M 1: | vom | Plan Nr.: |

Die Unterzeichner dieses Baugesuches bestätigen im Besitze der Bau- und Nutzungsordnung, des Kant. Baugesetzes, des Abwasserreglementes und des Reglements über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen der Gemeinde sowie evtl. Sondernutzungspläne zu sein, resp. die diesbezüglichen Vorschriften zu kennen und einzuhalten.

Die Anstösser sind korrekt über das Bauvorhaben informiert und die Planunterlagen zur Besichtigung zur Verfügung gestellt worden.

Ort, Datum:

**Unterschriften:**  
Bauherrschaft Grundeigentümer Projektverfasser

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Beilagen zum Baugesuch**

Amtlicher Grundbuchauszug

Katasterplan 1:500

Projektpläne M 1: 100 (siehe Richtlinie für die Einreichung von Baugesuchen)

Kanalisationspläne M 1:100 (Schmutzwasser = braun, Sauberwasser = blau)

Antrag für Leistung Ersatzabgabe mit Plansatz

Berechnung Abwasser-Anschlussgebühr mit Schemaplan

Bau- und Materialbeschrieb

Detaillierte Berechnung Ausnützungsziffer mit Schemaplan

Parkplatzberechnung mit Schemaplan

Detaillierte Baukostenberechnung

Weitere Unterlagen:

**Alle Unterlagen sind von der Bauherrschaft und vom Grundeigentümer zu unterzeichnen.**

**Richtlinien für die Einreichung von Baugesuchen**

Die Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde Wohlen (BNO) und den Bauzonenplan finden Sie

auf der Website der Gemeinde Wohlen (www.wohlen.ch).

1. Wer ein neues Gebäude errichten oder ein bestehendes in seiner äusseren oder inneren Gestalt verändern will, ist verpflichtet, der Abteilung Planung Bau und Umwelt die Pläne über das geplante Bauvorhaben einzureichen. Bewilligungspflichtig sind auch Nutzungs- und Zweckänderungen einzelner Räume oder eine Nutzungssteigerung.

Einer Baubewilligung bedürfen auch Kleinbauten wie Gartenhäuser, Schopfbauten, Überdachungen, Baracken, Automaten, Reklameanlagen usw. auch dann, wenn diese nicht auf Dauer bestimmt sind und allenfalls vom Eigentümer selbst erstellt werden. Ausnahmen siehe § 49 BauV.

1. Die vorzulegenden Pläne sind:
2. Situationspläne (Katasterplankopie vom Bezirksgeometer, nachgeführt und nicht älter als 1 Jahr)
3. Situation mit vermassten Grenzabständen
4. Grundriss aller Stockwerke M 1:100
5. Kanalisationsplan mit eingezeichneten und dimensionierten Leitungen bis zum Anschluss an Gemeindekanalisation
6. Alle Fassaden M 1:100
7. Quer- und Längsschnitte M 1:100
8. Situationsplan M 1:100 oder 1:200 mit Umgebung, insbesondere Geländeanpassungen zu Nachbargrundstücken
9. Längsschnitte Garagenausfahrten (vom Garagentor bis zur Strassengrenze)
10. Bei kleineren Bauobjekten sind auch Zeichnungen M 1:50 oder 1:20 zulässig.

Aus den Plänen sollen Zweckbestimmung und Dimensionierung der Räume, Treppenbreite, Art der Feuerungsanlagen sowie Konstruktionsart vom Gebäude ersichtlich sein. Boden- und Fensterflächenmasse sind im Grundriss einzutragen.

In Fassaden und Schnitten sind das gewachsene Terrain und der neue Terrainverlauf anzugeben.

In den Erdgeschossgrundrissen sind die Gebäudeecken mit den jeweiligen Höhenkoten für gewachsenes und neues Terrain zu bezeichnen.

Die Abstände des projektierten Gebäudes oder Gebäudeteils von den Grenzen und den Nachbargebäuden sind im Situationsplan in Masszahlen einzutragen.

Gebäude, die zur Betreibung eines Gewerbes bestimmt sind, erfordern detaillierte Angaben über die Art des Betriebs.

1. Das Baugesuchsformular sowie sämtliche Pläne (im Normalformat 21 cm x 29,7 cm und gefaltet) sind **im   
   Doppel** von Bauherr, Projektverfasser und Grundeigentümer unterzeichnet einzureichen

Für Projekte, die neben der Genehmigung durch die kommunale Baupolizeibehörde auch derjenigen vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen, Aarau, bedürfen (Bauten an Kantons- oder Nationalstrassen, öffentlichen Gewässern, ausserhalb Baugebiet sowie Industrie- und Gewerbebauten), ist das spezielle Formular der kantonalen Fachstelle in der jeweils notwendigen Anzahl einzureichen (Bezug bei Abteilung Planung, Bau und Umwelt).

1. Bei Umbauten und/oder Änderung bereits genehmigter Pläne sind die Gesuchsunterlagen farblich wie folgt einzureichen:
2. bestehende Bauteile: grau oder schwarz
3. Abbruch: gelb
4. Neu: rot
5. Projektgenehmigung für Pflichtschutzräume oder Antrag zur Leistung einer Ersatzabgabe mit Beilagen gemäss Eingabeformular.
6. Formular für Berechnung Abwasser-Anschlussgebühr.

**Ohne diese Unterlagen wird das Baugesuch nicht behandelt.**

1. Das Abwasserreglement der Gemeinde Wohlen (Online-Schalter: [www.wohlen.ch](http://www.wohlen.ch)) ist verbindlich. Für die technischen Ausführungsvorschriften sind insbesondere die Schweizer Norm SN 592000 «Planung und Erstellung von Anlagen für die Liegenschaftsentwässerung» sowie der Ordner «Siedlungsentwässerung» des kantonalen Departements Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, massgebend.
2. Bei Ölfeuerungsanlagen, Tankanlagen, Zapfsäulen und Umschlagplatzanlagen für wassergefährdende Flüssigkeiten ist ein spezielles Formular mit Projektplänen und Beschrieb im Doppel einzureichen. Diese unterliegen der Genehmigung durch die Aargauische Gebäudeversicherung AGV, resp. durch den Gemeinderat.
3. Leitungsanschlüsse für Elektrizität, Kanalisation, Wasser und Telefon sind vor Baubeginn festzulegen und in den Situationsplänen einzutragen. Mit den Lieferwerken ist vorgängig Kontakt aufzunehmen.

**Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften gehen alle daraus entstehenden Mehrkosten zu Lasten der Bauherrschaft.**